

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

13 (13.2.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 13. Sonntag den 13. Februar 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die gnädigst angestellte Lehrerin in dem dahiesigen Schul-Institute Antonie Soblitz, hat die Unterrichtsstunden in den weiblichen Arbeiten jeder Art begonnen und wird auch zugleich täglich von 11 bis 12 Uhr Unterricht in der französischen Sprache erteilen, wofür derselben monatlich von zahlungsfähigen Kindern dreißig Kreuzer als Erkenntlichkeit geleistet werden, die Armen sind von der Zahlung frey. Die Eltern nebst allen Theilnehmenden werden davon in Kenntniß gesetzt. Karlsruhe den 31. Jan. 1820.

Das katholische Stadtdékanat.
Kirch.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den hiesigen Bürger und Bauer Joh. Georg Britsch wurde Sankt erkannt, daher alle diejenige welche an denselben eine Forderung zu machen haben, vorgeladen werden, Montag den 21. Febr. d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, unter Vorlegung der Beweisurkunde ihre Forderungen zu liquidiren und über allenfallsigen Vorzugstreit zu verhandeln bey der Strafe des Ausschlusses von der Masse. Stein den 25. Januar 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den hiesigen Bürger Georg Jakob Maansdorfer wurde Schuldenliquidation und Versuch eines Nachlassvergleichs angeordnet, daher dessen sämtliche Creditoren aufgefordert werden Montag den 14 Febr. d. J. Vormittags auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Vergleichs-Verhandlungen anzuwohnen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn sie nachher nicht mehr gehört oder berücksichtigt werden.

Stein am 19. Januar 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Da die unterzeichnete Stelle die Weisung erhalten hat, daß die nach Auflösung des herrschftl. Bau Magazins überflüssig gewordene 3 Bau-Arbeits-Pferde samt Fuhrgeräthschaften mittelst öffentlicher Versteigerung verworthen werden sollen, so wird denen Steigerungsliebhabern hierdurch bekannt gemacht, daß diese Verhandlung auf Donnerstag den 2. März d. J. bey der hiesig herrschftl. Heuwage vorgenommen werden wird, wobey man weiters eröffnet, daß die Steigerungsbedingungen einige Tage zuvor, bey der hiesigen Domainen Verwaltung eingesehen werden können.

Karlsruhe am 9. Febr. 1820.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(3) Hohenwettersbach. [Wirthshausversteigerung.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wirthshaus zum Hirsch allda, bis Dienstag den 15. Februar d. J. in Loco öffentlich versteigern zu lassen. Die Baulichkeiten bestehen:

a) in einem massiv erbauten zweystöckigen Haus mit drey heizbaren geräumigen Gast- und Wirthszimmern.

b) Einem großer Tanzsaal mit einem Nebenzimmer.

c) Einem geräumigen guten Wein- und Bierkeller, benebst einem besonderen Wurz- und Grundbirnenkeller.

d) Zwey geräumige Küchen mit einem Bäckerboden neben welchen ein Gebäu zu einer Mehlstet betenebst einer Holzkammer.

e) Einer ganz neuen großen Scheuer, massiv von Stein gebaut mit zwey Gassfällern und Futterkammern mit nebenstehenden Schwein- und Geflügelställen. Hierzu können, gegen ganz billigen an den hiesigen Grundherren von Schilling zu entrichtenden Mietzins abgegeben werden: 7 Viert. Baum-Gras- und Wurzgarten 3 Morgen 2 Viert. Ackerland mit

viele und tragbare Obstbäumen versehen, welche Güther gesamt auf die Wohnung stoßen. Die Liebhaber können täglich hievon Einsicht nehmen und die nähere Bedingnisse werden bey der Versteigerung gegeben. Hohenwetttersbach den 15. Jänner 1820.

Hirschwirth Pierre Jourdan.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] In den sogenannten Neubrüchen vor dem Ettlinger Thor ist ein gutgehaltener Garten mit 22 tragbaren Obstbäumen aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Halbhais feil.] Eine leichte Halbhais mit englischen Federn, Laternen, eiserne Aren, und messingenen Büchsen ist um billigen Preis zu verkaufen und das Nähere bei dem Eigenthümer No. 67. in der Spitalstraße zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Bäckermeister Seemann in der alten Herrengasse No. 16. ist ein kleines Logis bestehend in Stube und Kammer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

In der Hirschgasse No. 4. ist eine große Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftliche Waschküche zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße den deutschen Lehr-Schulen gegenüber, ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche, Keller und Speicher, auch einer geschlossenen Speicherkammer auf den 23. April d. J. zu verleihen, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

In der neuen Herrengasse No. 29. sind bis auf den 1. März zwey möblirte Zimmer für ledige Herren zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

In der Karlsstraße No. 9. beim Briefträger Stempf, nächst der Infanterie-Caserne, ist ein möblirtes Zimmer sogleich in billigem Preis zu vermieten.

In der Waldhorngasse No. 23. ist der mittlere Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 3 bis 5 Pferden nebst Chaisenremise zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 46. sind vornheraus im obern Stock zwey Zimmer für ledige Herren auf den 23. April zu verleihen.

Bey Christoph Widmann in der neuen Waldhorngasse ist ein Logis im mittlern Stock bis auf den 23. April zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w.

Im mittlern Zirkel No. 18. auf der Sommerseite, zwischen der Bären und Kreuzgasse, ist der ganze Obere Stock, bestehend in 14 Piecen nebst Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Pferdestallung, Holz- und Chaisenremise gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden.

In der neuen Waldgasse bey Metzgermeister Jakob Schäffer ist der zweite und dritte Stock theilweis oder zusammen auf den 23. April zu verleihen.

Bey Schullehrer Wagner's Witwe Zähringer Straße No. 37. sind einige Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 29. ist bis zum 23. April a. ein im Hofe stehendes Gebäude, so aus einer geräumigen Stube, Küche, und Speicher besteht, und b. ein Keller nebst einem darin befindlichen in Eisen gebundenen Faß, so ein Fuder und 3 Ohm hält zu vermieten. Die Liebhaber erhalten nähere Auskunft in der neuen Waldgasse No. 49.

In der Zähringer Straße bei Kammerdiener Frech ist ein Logis im Hinterbau zu vermieten in 2 Zimmern, Kof, Küche, Keller und Speicher bis den 23. April zu beziehen, das Nähere ist bey Silberdiener Frech zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 21. in der Marktsäckischen Behausung ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz, es kann auch Chaisenremis und Stallung zu 5 Pferden dazu gegeben, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bey Bäcker Wilsch zu erfahren.

In der Akademiestraße bey Schneidermeister Hemmerle ist ein Logis von 2 Zimmern an einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

In No. 17. in der Akademiestraße können von igt an, zwei in einandergehende schöne Zimmer im 2ten Stock, wovon eins auf die Straße gehend einen Ofen hat, das andere gegen den Hof aber ohne Ofen ist, bezogen werden. Es werden diese zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel vermietet, und nach Belieben die Bedienung dazu gegeben. Auch kann man nöthigenfalls Kost u. d. selbst haben.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, es kann auch auf Verlangen Stallung und Chaisenremise dazu gegeben werden auf den 23. April zu vermieten.

Bey Ludwig Dänker bey der katholischen Kirche ist das Ecklogis im mittlern Stock zu verleihen nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April.

In dem Wollenhändler Wagnerschen Hause in der kleinen Spitalstraße sind 3 Logis zu vermieten, wovon eines auf den 23. April und 2 sogleich bezogen werden können.

Bei Bierbrauer Kneiding in der Eibyringenstraße ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Beim Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße No. 25. sind 4 bis 5 tapezirte Zimmer vornenheraus mit allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu verleihen.

In der neuen Adlergasse bei Adolph Hirsch ist der dritte Stock, bestehend in 5 Piecen, Küche, Keller etc. auf den 23. April im Ganzen oder theilweise zu vermieten.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Holzremis, Keller, Waschhaus und Speicher zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere bei Bierbrauer Ruppel zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Garten und Logis zu vermieten.] In dem Hause No. 26. am Ettlinger Thor ist ein Garten von etwa ein Morgen, und im Hintergebäude ein Logis von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, sogleich einzeln oder zusammen zu vermieten. Nähere Auskunft giebt Hr. Maurermeister Holtb.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 3000 Gulden gegen gerichtliche doppelte Versicherung gesucht. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Garten zu vermieten.] Ein Viertel Garten in der besten Lage auf dem Kammergut ist zu vermieten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Antrag.] Es wünscht jemand einen nahe an der Stadt gelegenen Garten von 2 aneinander stossenden, jedoch abgesonderten Vierteln Garten entweder gegen einen accordsmässigen Betrag für das laufende Jahr, oder gegen Ueberlassung der Benutzung des einen Viertl. mit Einschluß des Ertrags vieler tragbaren hochstämmiger Obstbäume, edler Sorten, an einen der gewöhnlichen Gartenpflanzung erfahrenen Mann in Bau zu begeben.

Wer Lust hat dieses zu besorgen, erfährt im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Gärtner Pontius in der Durlacher Thorgasse No. 85. benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß bey ihm wieder alle Arten Gartensamereyen zu haben sind, er verspricht gute und billige Bedienung.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß wegen eingetretener Hindernissen die Güterversteigerung bis auf weitere Bekanntmachung nicht abgehalten wird.

Bromenade Wittb D e h s.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der die besten Zeugnisse besitzt, wünscht als Hausknecht dahier unterzukommen, Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Mühlburg. [Bekanntmachung und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen daß ich mich hier etablirt habe, und von allen Arten Englische Gold- und SilberPlattirung mache, ganz neue Beschläge auf Pferdegeschir und an Chaisen, was von Eisen oder Messing gebraucht wird verfertige, auch das ganz abgetragene wider wie von Neuem herstelle, als Pferde-Stangen, Steigbügel, Sporn. etc. Auch verfertige ich Kirchenarbeit, und grave auf Stangen von Stahl oder Messing, ich versichere billige Preise und prompte Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in Mühlburg No. 94.

Mühlburg den 6. Febr. 1820.

Gold und SilberPlattirer J. Streib.

(3) Rastadt. [Anzeige.] So eben hat dahier die Presse verlassen: „Der Badische Schulmeister ohne Strecken.“ Eine wahre Erzählung von J. Jakob Eckert. Mit Landesherrlicher Druckerlaubnis. Rastadt 1820. zu haben bei dem Verfasser, und in Commission bei Buchbinder Joseph Jungs Wittwe No. 5. und in Karlsruhe bei Müller und Gräff. Preis brochirt 24 kr.

(3) Pforzheim. [Subscriptionsanzeige.] Die getreuen Verehrer der Landesherrlichen Antwort des Herren Markgrafen Karl Friedrichs auf die Danksayungen des Landes nach Aufhebung der Leibeigenschaft im Jahr 1783 werden eine Cantate (Volksgefang) die Volksliebe und RegierungsGrundsätze Sr. Königl. Hoheit des Höchstseel. Großherzogs Karl Friedrichs nach allem Bedenken mit Freuden aufnehmen.

Eine solche Cantate in abwechselnden Stimmen des Fürsten und Volkes, in dichterischen Darstellun-

gen, will ich im Subscriptionspreise zu 18 kr. im Drucke auflegen lassen. Die Liebhaber eines solchen Werkes werden hiemit höflich ersucht, mir ihre Bestellungen dadurch bekannt zu machen, daß die freywilligen Theilnehmer an den Sammlungen diese gegen das tote Frey-Exemplar an die Karl Friedrich M a k - l o t ' s c h e Buchdruckerey in Karlsruhe Portofrey in Bälde senden, oder daß andere Hrn. Subscriberen dieselben unter gleicher Bedingung an mich gefälligst besorgen. Pforzheim den 20. Jenner 1820.

Der Verfasser C. A. von Gaupp.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 11. December. Karl Christian, Bat. Karl Peter, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 19. Marie Sophie Wilhelmine Katharine, Bat. Hr. Franz Urbaneck, Bürger und Leibschneider.

Den 20. Sophie Johanne Dorothea, Bat. Karl Fischer, Groß. Konzleydiener.

Den 15. Januar. Amalie Friederike, Bat. Herr Karl Reuter, Bürger und Gastgeber zum schwarzen Bären.

Den 27. Christoph Friedrich Herrmann, Bat. Herr Johannes Werbel, Baumeister.

Den 28. Karl, Bat. Johannes Hacker, Portier im Pallast der Hr. Marggrafen von Baden Hohenheim.

Den 30. Johannes, Bat. Johann Glaser, Rathsbdiener.

Den 31. Andreas Peter, Bat. August Dimpfel, Marstallbdienter.

Den 1. Februar. Karolina Louise Friedricke Susanne. Bat. Friedrich Peter, Bürger und Wagnermeister.

Den 2. Ernst Friedrich, Bat. Jakob Friedrich Kufferer, Bürger und Uhrenmacher.

Den 4. August Wilhelm Georg Ludwig, Bat. Hr. Christian Commerlat, Regimentsquartiermeister.

Den 9. Ein Mägdelein todgeboren, Bat. Johann Christian Schmidt, Bürger und Bierwirth.

(Kopulirt.) Den 6. Februar. Der hiesige Bürger und Bildhauer Hr. Jakob Maierhuber und Franziska Ludovike Günther. Tochter des verstorbenen Hr. Bildhauers Günther zu Bruchsal und der verstorbenen Magdalene geb. Wilhelm.

Fremde vom 2. bis 11. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Wärsch, Oberhofmeister und Ceremonienmeister von Mannheim. Hr. von Stengel, Hofrichter von da. Hr. Graf v. Waldkirch, HofOberjägermeister von da. Hr. Santi, Kaufmann

von Bielefeld. Hr. Graf Wigei aus Ungarn. Hr. Baron v. Mola von da. Hr. v. Dwans, Kreisrath mit Gattin von Mannheim. Hr. Rabler, k. bayr. Mittelmeister von München. Hr. Pretig, Kaufmann von Lyon.

Im Kreuz. Hr. Leopold. Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Mollenbeck, Kreisrath von Freyburg. Hr. v. Mollenbeck, Hauptmann von da. Hr. Kramer, Kaufmann von Solingen. Hr. Winum, Friedensrichter von Gandel. Hr. Balz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Försch, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schneider, Domainenverwalter von Mosbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. v. Gemmingen, von Steinegg. Hr. Pippmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rommel, Kaufmann von Ebingen. Hr. Enfantin, Kaufmann von Paris. Hr. Ebeling, Kaufmann von Petersburg. Hr. Gebr. Massenbach, Kaufleute von Schluchtern. Hr. Graf v. Sponeck, Mittelmeister von Baden. Hr. Magistris, Kaufmann von Lahr. Hr. Born, Kaufmann von Heilbronn.

Im Fähringerhof. Hr. Ehnele, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Apel, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Hornig, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Gisinger, Commissair von Heidesheim.

Im Kaiser. Hr. Graf v. Hsenburg, Großherzogl. Bad. GeneralMajor, mit Dienerschaft, von Würtingen. Freyherr v. Berckheim, Großherzogl. Bad. Staatsminister und BundestagsGesandter zu Frankfurt. Hr. v. Fauth, Gutsbesitzer von Neustadt. Hr. v. St. Julien, Obristlieutenant von Ristlau.

Im schwarzen Bären. Freyherr v. Drais, Oberhofrichter von Mannheim.

Im Waldborn. Hr. Eberle, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Werner, Kaufmann von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Spindler, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Meyer, Kunstbändler von Weing.

Im König von Preußen. Hr. Kohlweiler, Tuchfabrikant von Schönau.

In Privathäusern. Hr. v. Göler, Kammerherr von Mannheim. Hr. Kiefer, KommerzialRessor, mit Familie, von Offenburg. Hr. Wind, Kaufmann von Mannheim. Hr. Graf v. Lehbach, Großherzogl. Hessischer Kammerherr u. Ceremonienmeister, von Darmstadt. Hr. Steiner, Ingenieur, mit Familie, von Pforzheim.

Karlsruher Mehlwage vom 30. Januar bis 6. Februar 1820.

Den 30. Jan. blieb an Mehl aufgestellt 18987 Pf.
Vom 30. Jan. bis 6. Febr. wurde
zugeführt 66983 Pf.

Summa 85970 Pf.

Davon wurde bis zum 6ten Febr.
verkauft 64866 Pf.

aufgestellt blieb 21104 Pf.

Karlsruhe, den 6. Febr. 1820.
Bürgermeisteramt.